

Der Polizeipräsident in Berlin · Keibelstr. 36 · 10178 Berlin

Frau  
Lea Schubert

Per E-Mail an:  
l.schubert.2.yrzyd6nhf@fragdenstaat.de

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
Just 4 Ass - IFG 58.18

Bearbeiter/in: Frau Alberts  
Zimmer: 0230

Dienstgebäude: Berlin-Mitte  
Keibelstr. 36, 10178 Berlin

Tel. Durchwahl +49 30 4664-906400  
Zentrale +49 30 4664-0  
Quer 99400

Fax Durchwahl +49 30 4664-906099

E-Mail: [Juliane.Alberts@polizei.berlin.de](mailto:Juliane.Alberts@polizei.berlin.de)

[www.polizei.berlin.de](http://www.polizei.berlin.de)

Datum 4. September 2018

**Anfrage nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**

Fragen rund um den neonazistischen "Heß-Marsch" am 18.08.2018 in Berlin [#32954]  
Ihre E-Mail über [www.fragdenstaat.de](http://www.fragdenstaat.de) vom 19. August 2018

Sehr geehrte Frau Schubert,

mit o.g. E-Mail stellen Sie einen Antrag nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG) und bitten um Übersendung von Informationen zu folgenden Fragen:

1. Eine vollständige Auflistung der Gegenstände, die am 18. August 2018 im Rahmen des neonazistischen "Heß-Marsches" in Berlin von der Polizei beschlagnahmt wurden - sowohl bei den Durchsuchungen der Teilnehmer\*innen durch polizeiliche Einsatzkräfte in Spandau und Friedrichshain vor der Demonstration, als auch im Verlauf des Marsches.
2. Eine vollständige Auflistung aller Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die im Zusammenhang mit dieser Demonstration vorkamen - einschließlich aller Auflagenverstöße, Verstöße gegen § 86a StGB, gegen das BtmG und das WaffG. Bitte nach Art und Anzahl der Verstöße / der Straftaten aufschlüsseln.
3. Wie viele der polizeilichen Einsatzkräfte, die an diesem Tag eingesetzt waren, kamen aus welchem Bundesland? Wie viele Einheiten der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit waren angefordert? Wie viele Einheiten des bayrischen Unterstützungskommandos wurden angefordert?
4. Wie viele Wasserwerfer, Räumpanzer und Polizeihunde waren im Einsatz?
5. Welche Kosten sind durch den Polizeieinsatz rund um den "Heß-Marsch" 2018 entstanden?

6. Wie viele Meter Klebeband bzw. Pflaster wurden von der Polizei an Demo-Teilnehmer\*innen ausgegeben, um Tattoos zu überkleben?

Zu Ihrem Antrag teile ich Ihnen bereits jetzt folgendes mit:

Zu 1.:

Hierzu sind Unterlagen vorhanden und können voraussichtlich mit Schwärzungen herausgegeben werden.

Zu 2.:

Hierzu sind nur teilweise Unterlagen vorhanden, da die Erfassung noch andauert. Der Abschluss ist nicht absehbar, so dass eine Beantwortung nur teilweise möglich sein wird.

Zu 3.1:

Unterlagen sind vorhanden.

Zu 3.2 und 3.3:

Diese Fragen werden voraussichtlich nicht beantwortet werden.

Zu 4.:

Diese Frage wird voraussichtlich nicht beantwortet werden.

Zu 5.:

Hierzu existieren keine Unterlagen.

Zu 6.:

Hierzu existieren keine Unterlagen.

#### Kosteninformation

Da Sie vorab um eine Kosteninformation geben haben, teile ich Ihnen folgendes mit: Nach § 16 IFG, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2016 (GVBl. S. 434), sind die Akteneinsicht oder Aktenauskunft gebührenpflichtig.

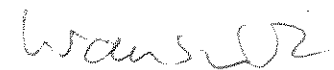
Gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Gebühren und Beiträge (GebBtrG BE) in Verbindung mit § 5 der Verwaltungsgebührenordnung Berlin (VGebO) vom 24. November 2009 (GVBl. S. 707, 894) und der Tarifstelle 1004 b) Nr. 1 der Anlage zur VGebO, Anlage zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Oktober 2017 (GVBl. S. 549), beträgt die Gebühr für eine einfache Akteneinsicht nach dem IFG 5,00 – 100,00 Euro sowie für Kopien 0,15 Euro.

Innerhalb der zur Einsicht zur Verfügung stehenden Unterlagen würden Schwärzungen z.B. personenbezogener Daten sowie dienstlicher Interna (Kräfteansatz usw.) vorgenommen werden, da diese nicht für die Einsichtnahme durch Dritte bestimmt sind. Insoweit wäre eine gezielte Durchsicht und Bewertung der betreffenden Unterlagen dahingehend erforderlich, in welchem Umfang eine Akteneinsicht gewährt werden kann.

Unter Berücksichtigung des zur Erstellung der Antwort erforderlichen Aufwands, insbesondere des Zeitaufwands für die Durchsicht und Schwärzung wird voraussichtlich eine Verwaltungsgebühr von circa 60,- Euro erhoben. Ggf. würden noch Kopierkosten hinzukommen.

Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie Ihren Antrag weiter verfolgen wollen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

  
Krausnick